

Der Gottkaiser des Wüstenplaneten

Der Gottkaiser des Wüstenplaneten (Original: *God Emperor of Dune*) ist der vierte Band aus dem Dune-Zyklus von Frank Herbert, der im Original 1981 veröffentlicht wurde.

Inhalt

Der vierte Roman der Serie spielt ca. 3.500 Jahre nach der Regierungsübernahme von Leto II., dem Sohn des Paul Atreides (Muad'Dib). Leto II ist eine Symbiose mit einem Sandwurm eingegangen, um die nötigen Entwicklungen und Veränderungen einleiten zu können, die den Untergang der Menschheit verhindern sollen. Er bezeichnet seine Jahrtausende währende Tyrannei als „Letos Goldenen Pfad“. Dieser sogenannte „Goldene Frieden“ ist die der Menschheit aufgezwungene Epoche der Stagnation und relativer Gewaltlosigkeit, welche das gesamte menschliche Universum umfasst. Ziel dieses erzwungenen Friedens ist es, die Menschheit auf die kommenden Ereignisse vorzubereiten und ihre Sehnsucht nach Expansion und Weiterentwicklung zu schüren.

Siona Atreides, der jüngste Spross der Atreides-Linie und Tochter von Moneo Atreides (dem Majordomus und Chefadjutanten Leto II.), ist die Anführerin der aktuellen Rebellion gegen Leto II. Zusammen mit zehn ausgewählten Mitgliedern ihrer Gruppe dringt sie in Letos Zitadelle ein, und entwendet die Baupläne derselben, sowie einen Band mit Tagebucheinträgen des Gottkaisers (die im Folgenden als die Gestohlenen Journale bezeichnet werden). Nach einer gefahrvollen Flucht gelingt es ihr zu entkommen.

Dies gelingt ihr trotz (oder gerade wegen) der Voraussicht des Gottkaisers, denn seine Absicht ist es, ihr und eventuellen Mitverschwörern Einsicht in seine Gedanken und Ziele zu gewähren. Speziell Siona ist von ihm dazu auserwählt, seinem Goldenen Pfad zu dienen und diesen zu vervollkommen.

Der aktuelle Gholia von Duncan Idaho lehnt sich gegen Leto II. auf und versucht einen Mordanschlag auf ihn, worauf dieser sich gezwungen sieht, Duncan zu töten und bei den Bene Tleilax Ersatz anzufordern. Dieser neue Duncan-Gholia verhält sich zunächst wie seine Vorgänger: Er hat zwar Probleme, sich an die veränderten Gegebenheiten in Letos Imperium anzupassen, steht jedoch weiterhin loyal zu den Atreides. Trotz seiner widerstreitenden Gefühle wird er zum neuen Kommandanten der Fischredner-Garde ernannt. Dennoch mehren sich in ihm Zweifel an Letos Handlungen.

IX schicken eine neue Botschafterin, Hwi Noree. Diese ist eine derart perfekte Verkörperung von allem, was der Gottkaiser schätzt und anstrebt, dass er sich unweigerlich in sie verliebt und um ihre Hand anhält. Duncan ist von ihr ebenfalls sehr angetan und die beiden verbringen gegen den Willen des Gottkaisers eine leidenschaftliche Nacht miteinander. Hwi erklärt Duncan, dass es bei dieser einen Nacht bleibe, da sie den Gottkaiser heiraten werde. So kommt es zu weiteren Spannungen zwischen Leto II. und Duncan.

Siona wird von Leto II. einer Prüfung unterzogen, bei der es Leto schafft, sie auf die Seite des Goldenen Pfades zu ziehen. Siona akzeptiert zwar die Notwendigkeit des Goldenen Pfades für das Überleben der Menschheit, ihr Ziel ist es jedoch weiterhin, den Gottkaiser zu stürzen. Um sie davon abzuhalten, die Hochzeitsfeierlichkeiten im Sietch Tabr zu stören, bringt Moneo sie und den Duncan in dem abgelegenen Museumsfremendorf Tuono unter. Leto II. entscheidet kurzfristig, die Feier in dieses Dorf zu verlegen. Als Siona und der Duncan hiervon erfahren, hecken Sie einen Plan aus, um Leto II. zu vernichten. Seine Schwachstelle ist die Aversion des Wurms gegen Wasser. Als der Gottkaiser mit seinem Wagen die Brücke über den Idaho-Fluss überquert, zerschießt die Dienerin Sionas diese mit einer Lasgun. Leto, Hwi Noree und Moneo stürzen in den Tod.

Letos Körper zerfällt im Wasser des Flusses und die so entstehenden Sandforellen bilden die Grundlage für die Wiedergeburt des Wüstenplaneten und der Sandwürmer. Der tödlich verwundete Leto offenbart Siona und Duncan, dass die Gedanken ihrer Kinder nicht von den prophetischen Visionen erkannt werden und sich somit unsichtbar ausbreiten können.

Rahmenhandlung

Religion

Stand in der ersten Trilogie noch eine islamisch-religiöse Weltanschauung zusammen mit einer Messiasmythologie im Vordergrund, so ist es in diesem Band das Christentum. Es wird des Öfteren aus einer (fiktiven) Orange-Katholischen Bibel zitiert, welche auch das Motiv der Auferstehung enthält. Ein Individuum, das sich für die Menschheit aufopfert, um sie vor der Vernichtung zu erretten, entspricht auch dem Motiv eines sich opfernden Gottes in verschiedenen Religionen.

Leto ist sich bewusst, dass den Menschen die Weitsicht fehlt, die Notwendigkeit seines Handelns zu erkennen. So zwingt er ihnen über 3.500 Jahre hinweg seinen „Goldenen Pfad“ auf. Schon sein Vater hatte diesen Weg erkannt, war jedoch vor dessen Konsequenzen zurückgeschreckt. Mit gnadenloser Konsequenz und durch seine Visionen gelenkt, schlägt Leto jeden ketzerischen Aufstand nieder - Niemand kann sich seinem Zugriff entziehen. Er beschränkt den Zugang zu bestimmten Technologien und steuert wissenschaftliche und historische Entwicklungen. Er übernimmt den Zuchtplan der Bene Gesserit und verbessert die Menschheit auf genetischer und geistiger Ebene.

Nach seinem Tod sind die Menschen fähig, eigenverantwortlich auf dem "Goldenen Pfad" ihre Reise in die Zukunft anzutreten. Selbst die Bene Gesserit und die Tleilaxu gehen ihren Weg in seinem Sinne weiter. Auch wenn sie, wie die Bene Gesserit, über ihn als den Tyrannen sprechen, so erachten sie doch, jeweils auf die für sie typische Weise, seine Handlungen als notwendig.

Leto selbst lebt in den neuen Sandwürmern von Rakis, dem ehemaligen und neuen Wüstenplaneten, weiter. In jedem dieser Geschöpfe wohnt nun ein träumender Splitter seines eigenen Bewusstseins. Daraus resultiert die größere Wildheit der neuen Würmer. Außerdem scheint es, als habe der Wurm durch die Verschmelzung mit einem Menschen die Möglichkeit, sich auch auf anderen Planeten zu entwickeln. Ob und inwiefern die Handlungen des neuen Wurms von Letos Bewusstsein beeinflusst werden ist nicht direkt erkenntlich, jedoch spielt der Sandwurm auch in den Folgebänden eine entscheidende Rolle.

Technologische Entwicklung

Aufgrund des Verbotes von Schilden, die einen indirekten Verstoß gegen die Große Konvention darstellen, erfreuen sich Laserwaffen - sogenannte Lasguns - zunehmender Beliebtheit. Offiziell ist deren Einsatz nur der Fischredner-Garde erlaubt. Auch weiterhin ist der Einsatz von Technologien, die nach Butlers Djihad verboten wurden, strengstens untersagt. Dieses Verbot wird vom Gottkaiser stark forciert. Inoffiziell bedient sich Leto II. jedoch des Planeten IX um solch verbotene Maschinen (oder zumindest solche von zweifelhafter Funktionsweise) für seinen eigenen Gebrauch anfertigen zu lassen.

Beispiele für solche Maschinen, die hellseherische Kräfte manipulieren sollen, sind das gedankengesteuerte Diktiergerät, mit dem der Gottkaiser seine Journale anfertigt; der Versuch, einen maschinellen Ersatz für die Navigatoren der Raumfahrer-Gilde zu entwickeln und schließlich der Bau sogenannter Nicht-Räume. Dies sind perfekt getarnte Räume, die ihre Existenz nicht nur vor energetischen Messungen, sondern gar vor der Hellsicht eines Mediums verbergen. Vermutlich wurde die ixianische Botschafterin Hwi Noree in einem solchen Raum gezeugt, geboren und ausgebildet, um sie vor der Aufmerksamkeit des Gottkaisers zu verbergen. Wie man später erfährt, ist Letos Dar-Es-Balat, das Museum zur Erinnerung an die Geschichte von Arrakis, einer der ersten Nicht-Räume.

Die neue Schöpfung der Menschheit für den Goldenen Pfad

Leto II. übernimmt den Zuchtplan der Bene Gesserit und beginnt die Entwicklung von Menschen nach seinen Plänen. Er beobachtet Kinder nach deren Geburt und entscheidet über ihr Weiterleben, je nachdem ob dieses Kind genetisch dem „Goldenen Pfad“ schaden kann oder nicht. Viele lässt er am Leben und versucht, die Gene so weit als möglich zu streuen und bewusst zu verstärken. Sollte sich ein Mensch im Laufe seines Lebens mental zu einem Risiko für den „Goldenen Pfad“ entwickeln, so wird er ebenfalls getötet.

Er verfolgt das Ziel, Menschen zu entwickeln, die allen Anforderungen der Zukunft gewachsen sind. Wahrsager werden einen Menschen, der durch diese Gene nicht geschützt ist, in jedem Winkel des Universums aufspüren. Mit der Kreuzung von Siona und Duncan Idaho vollendet Leto II. dieses Werk nach seinem Tod. Alle Kinder von Siona sind ab diesem Zeitpunkt für einen Hellseher nicht mehr sichtbar. Dieser Effekt wird Sionas Blut genannt. Diese Entwicklungen zeigt sich erst in den folgenden Bänden des Wüstenplaneten.

Eine Rückentwicklung machen Leto II. und später auch die Bene Gesserit bei den Genen des Kwisatz Haderach durch. Diese Gene werden über Generationen hinweg (beginnend schon mit Ghanima) Stück für Stück degeneriert. Aber selbst im 5. Band gehen die Bene Gesserit kein Risiko ein und töten Neugeborene, deren genetische Merkmale auf einen Kwisatz Haderach hindeuten.

Die 1000 Leben des Duncan Idaho

Schon im 2. Band wird der erste Ghola von Duncan Idaho geschaffen und am Ende die ursprünglichen Erinnerungen wiedergegeben. Nach dem Tod dieses Gholas im 3. Band bekommt Leto II. von den Bene Tleilax immer wieder einen neuen Duncan Idaho. Er hat viele Aufgaben für ihn und braucht ihn als Teil seines Universums. Aber nur wenige Duncans können sich an das über Jahrhunderte stark veränderte Universum anpassen; in den meisten Fällen lehnen sie es unterbewusst ab, bis sie - von Zweifeln getrieben - anfangen zu rebellieren. Diese müssen von Leto II. umgebracht werden, weil sie den „Goldenen Pfad“ stören.

Über all die Jahrtausende machen die Duncan Idahos selbst eine Entwicklung durch, obwohl sie genaugenommen immer wieder dieselben sind. Durch die Änderung ihres Umfelds wird ihnen die Welt, in die sie hineingestoßen werden, immer fremder. Immer öfter und schneller kommt es vor, dass Leto II. einen Duncan töten und durch einen anderen ersetzen muss. Es ist nicht ganz klar, wie die Bene Tleilax es erreicht haben, aber der im 5. Band wiedererweckte Duncan Idaho kann sich offenbar an sämtliche frühere Existenzen zugleich erinnern. Welchen Einfluss dies im Weiteren hat ist unklar, aber die Vermutung liegt nahe, dass Leto II. dies die ganze Zeit beabsichtigt hatte.

Leto II. benötigt die Duncans einerseits wegen ihrer hohen Qualitäten als loyale Schwertmeister der Atreides, andererseits um alte Kulturen und Traditionen der Fremten, die in Vergessenheit geraten sind, in Erinnerung zu halten. Auch wenn der Wüstenplanet eines Tages wieder eine Wüste wird, sollen die Fremten die Gebräuche und das Wissen der vergangenen Zeiten gezeigt bekommen. Duncan ist damit ein Mosaiksteinchen in der Schöpfung der Menschheit. Leto zwingt hier bewusst jemanden aus einer anderen Ära in die Gegenwart, um für die Zeit nach der Gewürzrationierung vorzusorgen.

Die Fischredner

Sie sind eine Frauenarmee von Leto II. zur Erhaltung seiner Macht. Sie haben Verwaltungs- und Kampfaufgaben, sind über das gesamte Universum verstreut und bestehen aus einer unendlich großen Anzahl. Diese Frauenarmee lebt, arbeitet und kämpft in blindem Gehorsam für ihren Gottkaiser. Ihre Intelligenz und Flexibilität ist in diesem Punkt auf ein Minimum reduziert - alles was ihr Gottkaiser sagt, ist für sie ein Gesetz. Sie fühlen sich als seine Werkzeuge und werden auch als solche gebraucht. Fehler werden nicht toleriert und führen dazu, dass die Verantwortlichen zum nächsten Todeskommando eingeteilt werden. Die Fischredner werden als Zuchtfrauen verwendet, bringen Kinder von ihnen zugeteilten Männern zur Welt und ziehen diese im Glauben an Leto II. groß. Zu den wenigen Männern, die in dieser Armee dienen, zählen die Duncans und Atreides.

Auch das radikale Verhältnis zwischen den Fischrednern und ihrem Gottkaiser ist sensibel. Bei einem Angriff auf Hwi Noree und ihn tötet er hunderte Angreifer selbst und schafft damit unter seinen Fischrednern einen für ihn unerwünschten Mythos.

Zu einem gestörten Verhältnis zwischen dem Gottkaiser und den Fischrednern kommt es, als Leto II. Hwi Noree heiraten will. Er hat die Fischredner als seine Frauen bezeichnet und nimmt sich nun eine Andere? Die Entscheidung Hwi Noree zu heiraten, war eine gewollte Reaktion der Gegner von Leto II., um seine Position gegenüber den Fischrednern zu schwächen.

Die Rolle der Bene Gesserit im Goldenen Pfad

Die Beziehung der Bene Gesserit zu Leto II. ist eine zwiespältige. Auf der einen Seite hasst Leto II. die Bene Gesserit für alles, was sie ihm, seinem Vater und seinen Nachkommen angetan haben. Er hasst sie, weil sie Religionen dazu missbrauchen um Kulturen zu manipulieren. Es war jene Gruppe, die er am ehesten ausgelöscht hätte. Aber er hat es nicht getan. Er hat es so eingerichtet, wie er es bei allen Gesellschaften, Kulturen und Religionen gemacht hat. Er hat sie so lange verändert und angepasst, bis sie Teil seines „Goldenen Pfades“ wurden.

Die Bene Gesserit eigneten sich hierzu genaugenommen am besten dazu, auch wenn es gegen ihren Willen geschah und sie unter seiner Herrschaft extrem litten - in letzter Konsequenz mussten sie sich immer eingestehen, dass Leto II. für sie und ihre Ideen gearbeitet hat. Auch den Bene Gesserit lag es immer daran, die Menschheit besser, größer und stärker zu machen. Aber im Verhältnis zu Leto II. waren sie ein kurzsichtiges, naives Völkchen, das wenig Ahnung von der Komplexität der Schöpfung mit seinen Kreisläufen und Gleichgewichten hatte. Obwohl sie selbst nach der Entwicklungsstufe Letos strebten, waren sie so weit davon entfernt, dass sie lange Zeit nicht verstanden, dass die Taten des Tyrannen (ihre Bezeichnung für den Gottkaiser) in ihrem Interesse erfolgten und sie dadurch selbst auf eben jene Entwicklungsstufe angehoben wurden. Aber eben nicht nur für die nächsten Generationen, sondern für die nächsten Ewigkeiten. Es fehlte ihnen der unendliche Weitblick, den sie selbst in Leto II. gezüchtet hatten.

Diesen Weitblick schuf Leto bei ihnen auf mentaler Ebene, sodass die Bene Gesserit nach seinem Tod auf vielen Gebieten seine Funktion übernehmen konnten. In der Weiterentwicklung des Zuchtplanes wendeten sie dieselben Kriterien über Leben, Weiterleben, Entwicklung und Tod an, wie es auch Leto II. getan hatte.

Erst im 5. und 6. Band erkennen sie rückblickend, wie genial Leto II. war. Trotzdem werden sie den Ärger über die jahrtausendelange Versklavung nie wirklich los und bezeichnen ihn bis zum letzten Teil als einen Tyrannen.

Die Rolle der Gesellschaft

Die Kulturen/Gesellschaften/Mächte aus dem ersten Band sind auch in allen anderen Bänden vorhanden, haben aber ab dem 2. Band keine große Bedeutung mehr. Durch den Kontrollverlust über das Gewürz ist ihre Macht und Einfluss stark gefallen. Nur jene, die eine geringe Abhängigkeit zum Gewürz hatten oder andere Mächte besaßen, konnten sich noch behaupten.

Mehr Bedeutung hat IX mit seinen wissenschaftlichen Fähigkeiten, die Bene Gesserit mit ihrem mentalen Talent und die Bene Tleilax mit ihren genetischen Errungenschaften. Der Landsraad zum Beispiel wird von den Bene Gesserit im 5. Band als ein Klub alter, debattierender Männer bezeichnet. Die MAFEA hat alles verloren, weil sie sich ausschließlich am Gewürz definierte. Die einzelnen Häuser sind in die Bedeutungslosigkeit gesunken, trotzdem werden sie von Leto II. am Leben gehalten.

Das Gewürzmonopol unter Leto II.

Leto II. sammelte alle Gewürzvorräte im Universum nach dem 3. Band ein. Es war verboten, ein Gewürzlager einzurichten. Er selbst versteckte alle Vorräte und verteilte sie jährlich an die einzelnen Mächte, die alle 10 Jahre um die Zuteilung entsprechend hoher Gewürzrationen betteln mussten. Leto II. hielt sie an der kurzen Leine und gab ihnen gerade so viel, dass sie genug hatten; wenn sie sich gegen ihn auflehnten, verspotteten oder ihm nach dem Leben trachteten auch gar nichts.

Diese Politik war notwendig, damit die letzten Reserven so lange als möglich reichten, ohne dass man deswegen die Kommunikation untereinander verlor oder sich in sinnlosen Kriegen gegenseitig zerstörte. Diese Verteilungspolitik war Teil seines „Goldenen Pfades“.

Letos Entwicklung zum Sandwurm und sein ewiges Leben

Ab dem 3. Band, als Leto seine Sandforellenhaut anlegt, beginnen die Sandforellen jede Zelle seines Körpers zu übernehmen und mit ihnen zu verschmelzen. Durch diese Haut hat er einen biologischen Destillanzug, der ihn vor Austrocknung und Hitze schützt und ihm die Möglichkeit gibt, durch den Sand zu schwimmen wie ein Wurm.

Im 4. Band war er bereits ein fast ausgewachsener Wurm. Wurmringe ragten unter seinem Körper heraus, sodass er es in aufrechtem Zustand auf mehrere Meter Größe brachte. Sein ursprünglich kindlicher Körper selbst machte ab dem Zeitpunkt der Metamorphose keine Veränderungen durch, sodass sein menschlicher Körper oberhalb des späteren Wurmmauls eingebettet war. Zum Schutz vor Gefahr konnte er seinen Körper in die Hülle des Wurmes zurückziehen.

Von Anfang an war ihm bewusst, dass sein körperlicher Tod eine schwierige Angelegenheit würde. Er musste in der Nähe von Wasser sterben, damit die Sandforellen nicht vertrockneten. Die Gelegenheit, nachdem sein Wagen und die Brücke unter ihm weggeschossen waren und er auf einem Felsen über dem Wasser hing, war günstig. Er nützte sie, um Selbstmord zu begehen. Im Wasser begannen die Sandforellen in seiner Haut sich von ihm zu lösen und Wasser einzukapseln. Der ökologische Kreislauf begann wieder von neuem. Die Sandforellen würden sich so lange vermehren, bis sie alles Wasser des Wüstenplaneten aufgesogen hatten und ein neuer Wurm entstehen konnte. Jede dieser Sandforellen und Würmer hätte einen kleinen Teil von Letos Geist in sich und ließen ihn einen ewigen Traum erleben.

Die Entwicklung von Hwi Noree

Hwi Noree war einer der ersten Menschen, die in einem Nicht-Raum geboren wurden. Sie erhielt eine eigene Ausbildung mit einer Reihe von Prüfungen, die sie alle bestand. Ihre Aufgabe war es, als Botschafterin von IX, Leto II. mit Liebe an sich zu binden. Ihr Charakter war so perfekt ausgelegt, dass auch sie sich in ihn verliebte und die beiden heiraten wollten. Bei der Fahrt zur Hochzeit wurde der Wagen, in dem sie mit Leto II. saß, angegriffen. Beide begingen daraufhin Selbstmord.

Die Ökologie des Wüstenplaneten

Der Wüstenplanet ist in diesem Band schon lange keine Wüste mehr. Es ziehen sich mehrere Flüsse durch die Landschaft und fließen ins Meer. Die Vegetation ist üppig und vielfältig. Nur ein kleiner Bereich des Planeten wurde als Wüste für Leto II. belassen und Niederschlag und Temperatur durch Satelliten geregelt, aber der alte trockene Zustand aus der ersten Trilogie lässt sich nicht mehr herstellen.

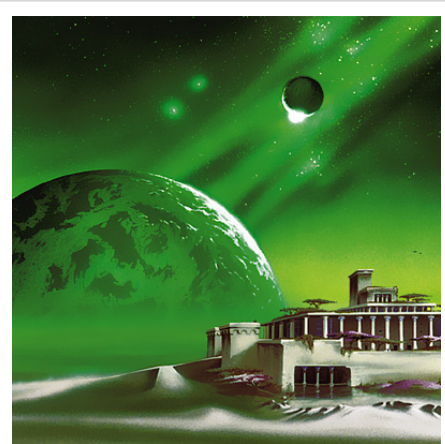
Die Entwicklung der Fremmen

Die Fremmen stellen in diesem Band nicht einmal einen Schatten ihrer selbst dar. Die einstige Hochkultur ist ohne den täglichen Kampf ums Überleben zu einem Volk wie jedes andere auch geworden. Gewisse kulturelle Regeln erhielten sich zwar aus Tradition und/oder Nostalgie, aber in vielen Fällen ist es nicht mehr als eine Alibihandlung. Idaho ist über einen Museumsfremen amüsiert und lacht ihn aus, als dieser ein persönliches Crysmesser von Paul Atreides in Händen hält.

Ihr Glaube an Muad'dib ist zum Glauben an den Gottkaiser geworden. Die militärische Stärke liegt nun in den Händen der Fischredner, welche sich aus allen Kulturen rekrutieren.

Literatur

- Frank Herbert *Der Gottkaiser des Wüstenplaneten* Heyne Mai 2001, ISBN 3-453-18686-9



Titelbild *Der Gottkaiser des Wüstenplaneten*
Heyne Mai 2001; Gemälde von Frank Lewecke

Quelle(n) und Bearbeiter des/der Artikel(s)

Der Gottkaiser des Wüstenplaneten *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?oldid=117056933> *Bearbeiter:* Aka, BuSchu, Carbidfischer, Emes, Ephraim33, Etscher, Firefox13, Fredo 93, Gary Dee, Gnu1742, Guandalug, He3nry, Hubertl, Igrimm12, Imladros, JuTa, Laibwächter, Legonaut, Louis Bafrance, Lutz Terheyden, Michael82, Montag, Morki, Mps, PointedEars, Polhelios, Randalf, Randolph33, Rubblesby, Sargoth, Seidenkäfer, Shadak, Sprachpfleger, Stefan Bernd, Sylvarijel, T.M.L.-KuTV, Tets, Urmelbeauftragter, Vux, WikiJourney, Zacke, Zared, Zobelzahn, 25 anonyme Bearbeitungen

Quelle(n), Lizenz(en) und Autor(en) des Bildes

Datei:Rising-lewecke.jpg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Rising-lewecke.jpg> *Lizenz:* Creative Commons Attribution 3.0 *Bearbeiter:* Frank Lewecke, <http://www.spacelands.de>

Lizenz

Wichtiger Hinweis zu den Lizenzen
Die nachfolgenden Lizenzen bezieht sich auf den Artikeltext. Im Artikel gezeigte Bilder und Grafiken können unter einer anderen Lizenz stehen sowie von Autoren erstellt worden sein, die nicht in der Autorensliste erscheinen. Durch eine noch vorhandene technische Einschränkung werden die Lizenzinformationen für Bilder und Grafiken daher nicht angezeigt. An der Behebung dieser Einschränkung wird gearbeitet. Das PDF ist daher nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine Weiterverbreitung kann eine Urheberrechtsverletzung bedeuten.

Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported - Deed
Diese "Commons Deed" ist lediglich eine vereinfachte Zusammenfassung des rechtsverbindlichen Lizenzvertrages (http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen_Commons_Attribution-ShareAlike_3.0_Unported) in allgemeinverständlicher Sprache.
Sie dürfen:

- das Werk bzw. den Inhalt **vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen**
- **Abwandlungen und Bearbeitungen** des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

- **Namensnennung** — Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.
- **Weitergabe unter gleichen Bedingungen** — Wenn Sie das lizenzierte Werk bzw. den lizenzierten Inhalt bearbeiten, abwandeln oder in anderer Weise erkennbar als Grundlage für eigenes Schaffen verwenden, dürfen Sie die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch, vergleichbar oder kompatibel sind.

Wobei gilt:

- **Verzichtserklärung** — Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die ausdrückliche Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- **Sonstige Rechte** — Die Lizenz hat keinerlei Einfluss auf die folgenden Rechte:
 - Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts und sonstigen Befugnisse zur privaten Nutzung;
 - Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Rechteinhabers;
 - Rechte anderer Personen, entweder am Lizenzgegenstand selber oder bezüglich seiner Verwendung, zum Beispiel Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen.
- **Hinweis** — Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen alle Lizenzbedingungen mitteilen, die für dieses Werk gelten. Am einfachsten ist es, an entsprechender Stelle einen Link auf <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de> einzubinden.

Haftungsbeschränkung
Die „Commons Deed“ ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache, aber auch stark vereinfacht wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

GNU Free Documentation License

Version 1.2, November 2002

Copyright (C) 2000,2001,2002 Free Software Foundation, Inc.
51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA
Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies
of this license document, but changing it is not allowed.

0. PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document "free" in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others.

This License is a kind of "copyleft", which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It complements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.

We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

1. APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The "Document", below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as "you". You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.

A "Modified Version" of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.

A "Secondary Section" is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document's overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.

The "Invariant Sections" are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.

The "Cover Texts" are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.

A "Transparent" copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. An image format is not Transparent if used for any substantial amount of text. A copy that is not "Transparent" is called "Opaque".

Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.

The "Title Page" means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, "Title Page" means the text near the most prominent appearance of the work's title, preceding the beginning of the body of the text.

A section "Entitled XYZ" means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as "Acknowledgements", "Dedications", "Endorsements", or "History".) To "Preserve the Title" of such a section when you modify the Document means that it remains a section "Entitled XYZ" according to this definition.

The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties; any other implication that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

2. VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3.

You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

3. COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document's license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest onto adjacent pages.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.

It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

4. MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

- **A.** Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
- **B.** List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
- **C.** State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.

- **D.** Preserve all the copyright notices of the Document.
- **E.** Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.
- **F.** Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
- **G.** Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document's license notice.
- **H.** Include an unaltered copy of this License.
- **I.** Preserve the section Entitled "History"; Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled "History" in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
- **J.** Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the "History" section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- **K.** For any section Entitled "Acknowledgements" or "Dedications", Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- **L.** Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
- **M.** Delete any section Entitled "Endorsements". Such a section may not be included in the Modified Version.
- **N.** Do not retitle any existing section to be Entitled "Endorsements" or to conflict in title with any Invariant Section.
- **O.** Preserve any Warranty Disclaimers.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version's license notice. These titles must be distinct from any other section titles.

You may add a section Entitled "Endorsements", provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties—for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

5. COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled "History" in the various original documents, forming one section Entitled "History"; likewise combine any sections Entitled "Acknowledgements", and any sections Entitled "Dedications". You must delete all sections Entitled "Endorsements".

6. COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

7. AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an "aggregate" if the copyright resulting from the compilation is not used to limit the legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. When the Document is included in an aggregate, this License does not apply to the other works in the aggregate which are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

8. TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided for under this License. Any other attempt to copy, modify, sublicense or distribute the Document is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

10. FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation.

ADDENDUM: How to use this License for your documents

To use this License in a document you have written, include a copy of the License in the document and put the following copyright and license notices just after the title page:

Copyright (c) YEAR YOUR NAME.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document

under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2

or any later version published by the Free Software Foundation;

with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.

A copy of the license is included in the section entitled

"GNU Free Documentation License".

If you have Invariant Sections, Front-Cover Texts and Back-Cover Texts, replace the "with...Texts." line with this:

with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the

Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.

If you have Invariant Sections without Cover Texts, or some other combination of the three, merge those two alternatives to suit the situation.

If your document contains nontrivial examples of program code, we recommend releasing these examples in parallel under your choice of free software license, such as the GNU General Public License, to permit their use in free software.